

FACHCURRICULUM aus Kunstgeschichte

Kunstgymnasium „Walther v. d. Vogelweide“

5. Klasse

5. Klasse

allgemeine Periodisierung:

Das 20. Jahrhundert mit Ausblicken auf die Gegenwartskunst

Fertigkeiten	Klasse	Kenntnisse	Methodische Hinweise - Umsetzungsmöglichkeiten
Kunstwerke und ihre Rezeption unter mehreren Gesichtspunkten analysieren, klassifizieren und miteinander vergleichen	5. Klasse	<p>Das 20. Jahrhundert ist durch die Vielfalt und Gleichzeitigkeit der Kunsterscheinungen geprägt, sie begleiten die Krisenjahre der Weltgeschichte (Erster und Zweiter Weltkrieg, Wiederaufbau, Ost-West-Krise, Wirtschaftswunder, Fall der Berliner Mauer, globalisierter Markt etc.).</p> <p>Die bildende Kunst registriert gesellschaftliche Veränderungen und reagiert durch facettenreiche Haltungen und Darstellungsformen, thematisiert die Erneuerung von Einzeldisziplinen und tendiert zum Gesamtkunstwerk durch inter/transdisziplinäre Kunstpraktiken.</p> <p>Ein Fokus des 20. Jahrhunderts ist die Auseinandersetzung Mensch-Maschine im Zusammenhang mit dem anbrechenden Industrie- und Konsumzeitalter, der aufkommenden Massengesellschaft. Gleichzeitig bedrohen</p>	<p>Auswahl an möglichen Unterrichts- und Vermittlungsformen, welche individuell von der Fachlehrperson mit dem Jahresprogramm festgelegt werden:</p> <p>Lehrervortrag, Powerpoint Präsentationen, ausgewählte Dokumentarfilme und Filmsequenzen; Lehrausflüge; Lehrausgänge (Besuch von Museen, Ausstellungen, etc.);</p>

		<p>die rasanten gesellschaftlichen Veränderungen, wie die verkehrsmäßige Erschließung der Städte und Dörfer, die wirtschaftliche Expansion, das Kulturerbe. Sensibilisierung für das Kulturerbe, dessen Erhaltung, Pflege, Restaurierung, vor allem Unterschutzstellung werden zu wichtigen erzieherischen Anliegen für die Erhaltung sedimentierter Kultur und den Zielsetzungen für Erneuerung (jeder Zeit ihre Kunst!)</p> <p>Die schier unübersichtliche Vielfalt der Kunstformen, technische Neuerungen, gesellschaftliche Veränderungen fordern eine offene Haltung und Toleranz in der Kunstrezeption und Kunstvermittlung.</p>	Arbeit mit Sachquellen, Bearbeiten von Sachtexten, Internetrecherchen, Kurzreferate und Präsentationen, eigenverantwortliches Lernen
die Querverbindungen zwischen der bildenden Kunst und anderen Künsten erkennen und benennen	5. Klasse	<p>Mit dem Expressionismus wird gegen die tradierte Darstellung in der bildenden Kunst und gegen die bürgerliche Lebensweise rebelliert. Die neuen Medien Film und Fotografie ermöglichen nicht nur neue Darstellungsweisen, sondern befreien die bildende Kunst von der genauen Realitätswiedergabe, ermöglichen dadurch verschiedenartigste Experimentiermöglichkeiten.</p> <p>Durch den Kubismus wird in konsequenter Weise der Illusionismus in der Malerei aufgegeben, dadurch wurden auch alle anderen Kunstgattungen beeinflusst. Die Erfindung der Collage öffnet ungeahnte Spielformen, welche die Avantgardebewegungen aufgreifen, auch die Gegenwartskunst immer noch nährt. Der italienische Futurismus, Dadaismus, Surrealismus sprengen endgültig die tradierten Kunstgattungen, erfinden neue Darstellungsformen und Zeichensprachen. Mittels neuer</p>	

	<p>Kunstpraktiken- und Techniken entstehen fächerübergreifende Kontexte, inter- bzw. transdisziplinäre Relationsfelder zu anderen Disziplinen sowie zu Politik und Gesellschaft.</p> <p>Die frühe Moderne ist auch geprägt von konstruktivistisch-rationalen Tendenzen: Suprematismus/Konstruktivismus, De Stijl, Bauhaus. Die Kunst zur Zeit der Weimarer Republik ist stark politisch geprägt, variiert zwischen Sachlichkeit und expressiven Ausdrucksmitteln. NS-Kunst und Entartete Kunst weisen auf das Manipulationspotential von Kunst und Politik, auf Machtmissbrauch und Gewalt.</p> <p>Nach dem 2. Weltkrieg wird New York zum führenden Kunstzentrum: Abstrakter Expressionismus, New Dada, Popart wirken auf Europa zurück und geben den Life Style vor. Europa reagiert mit Gegenströmungen: dem Nouveau Réalisme, der Zerogruppe, den Kunstschamanentum von Beuys, der Arte Povera usw.</p> <p>Die zur Auswahl stehenden Kunstrichtungen und Künstlerpersönlichkeiten müssen in nachvollziehbare Kontexte gestellt werden, denn es häufen sich Etiketten und Sammelbegriffe, die vom 20. zum 21. Jahrhundert überleiten: Konzeptkunst, Minimalismus, Land Art, Kinetik, Op Art, Erweiterung des Kunstbegriffs, Installationskunst, performative Kunst, Intermedia usw.</p> <p>Zunehmend lösen sich wie bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Kunst-Genres auf, die zunehmende Hybridisierung der Gattungen hat zu tief greifenden Veränderungen der Kunst und Kunstrezeption geführt. Schließlich sind es die vielen neuen Museumsbauten, Großausstellungen, wie Biennalen, Venedig, die älteste, oder Documenta Kassel, Kunstmessen, die große Publikumsscharen anziehen und Einblicke in die</p>	
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

		zeitgenössische Kunstbetriebsamkeit vermitteln.	
die Merkmale von neuen Kunstobjekten analysieren, eigene Hypothesen zu Intention und Aussage formulieren und diese begründen	5. Klasse	Die historischen Kunstdisziplinen – Architektur, Malerei, Grafik, Plastik, und die neuen Kunstformen - Installation, Environment, Fotografie, Videokunst, Videostil, Performance, Aktionskunst usw., werden nach gemeinsamen stilistischen Merkmalen und bildnerischen Eigenschaften analysiert. Formale Aspekte werden geschichtlich zugeordnet, nach Möglichkeit klassifiziert, mit Vor- und Nachwerken verglichen. Stilbrüche und Neuerungen werden als Vorhut erörtert. Werkmotive werden in den Zeitgeist historischer Zusammenhänge gebettet, mit Werkbeispielen der Gegenwartskunst in Beziehung gesetzt. Die obgenannten neuen Kunstformen werden zusammen mit den Kunstströmungen bzw. Etiketten (Futurismus, Minimalismus, Land Art, Konzeptkunst usw.) nach ästhetischen Mustern und nach relationalen Kontexten hinterfragt.	

INHALTE: (Als Leitfaden dient das Schulbuch: **Kammerlohr, Epochen der Kunst Bd.5**)

Expressionistische Tendenzen am Beginn des 20.Jhs.: Einflüsse, Merkmale, nationale Eigenheiten in Frankreich, Deutschland und Österreich => Verweise auf die Gegenwartskunst;

Les Fauves: H.Matisse (Vereinfachung, Farbkontrast, Flächigkeit), die Synthese von Figur-Farbe-Raum des Innen- und Außenraums, Malerei und Scherenschnitte;

die Brückemaler: E.L.Kirchner, Dresden und Berlin, Holzschnitte, Naturakte, Landschaftsbilder, Berliner Großstadtmilieu, Kokottenbilder, Stadtansichten;

expressionistische Architektur in Deutschland: E.Mendelsohn, H.Poelzig, F.Höger, R.Steiner; die plastische Großform - die organische Form =>

Verweise auf die zeitgenössische Eventarchitektur (Bilbao, Berlin, London, Shanghai, Dubai...);

österreichischer Expressionismus: O.Kokoschka, E.Schiele, Porträts, Selbstdarstellungen, Mal- und Zeichenstil => Verweise auf den Wiener Aktionismus (R.Schwarzkogler, G.Brus, H.Nitsch - Mysterien-Orgien-Theater);

Der Blaue Reiter, Einflüsse und zentrale Meister (W.Kandinsky, Farb hören und Wege der Abstraktion, F.Marc, Tierbilder, A.Jawlensky) => (Young British Artists);

P.Klee => R.Piano, Kleezentrum Bern, => Graffiti Kunst Banksy, K.Haring;

Kubismus: (P.Picasso-verschiedene Malphasen, G.Braque, J.Gris, F.Leger) Malerei (Frühkubismus, analytischer-synthetischer Kubismus), Plastik, Bühnenbild, Collage, Assemblage;

Le Corbusier, 5 Punkte der modernen Architektur, Modulor und Wohnmaschine;

Futurismus vor dem 1. Weltkrieg: Hauptvertreter der Malerei, Plastik, Musik, Architektur, Fotografie, => Technik, Krieg, Geschwindigkeit;

Dadaismus: M.Duchamp, Man Ray, Cabaret Voltaire Zürich, Dada Berlin, K.Schwitters Merz-Dada;

Vom Ready Made zum Merzbau, Environment => D.Roth;

G.De Chirico, Pittura Metafisica (piazze d'Italia, manichini);

historischer Surrealismus: S.Dali, J.Mirò, R.Magritte, M.Ernst, der Kreis um A.Breton;

konstruktive Tendenzen: Suprematismus (K.Malewitsch), Konstruktivismus (W.Tatlin, El Lissitzky), De Stijl (P.Mondrian, T.v.Doesburg, G.Rietveld), Bauhaus, Bauhausschulung, Bauhauskünstler, Bauhausprodukte;

Pritzker-Preisträger der Architektur (R.Piano, Z.Hadid, P.Zumthor);

Ingenieurbaukunst: S.Calatrava;

Museumsbauten der Gegenwart: (Guggenheim-Museum NY, Bowery NY, Guggenheim-Museen Bilbao, jüdisches Museum Berlin, MAXXI Rom, Centre Pompidou Paris, Centre Pompidou Metz, Tate Modern London, Kunsthaus Bregenz, Mart Rovereto, Museion Bozen, Brandhorst München, Pinakothek der Moderne München, MACBA Barcelona);

Amerikanische Nachkriegskunst in New York: Action Painting, Dripping (J.Pollock); Color Field Painting (M.Rothko);

Pop Art: (A.Warhol, R.Rauschenberg, R.Lichtenstein);

Europas Reaktion auf Amerika:

Nouveau Réalisme: Y.Klein, IKB, Anthropometrien;

J.Tinguely, die funktionslose Maschinenwelt;

J.Beuyss: Rauminstallationen, Aktionen, soziale Plastik;

Frauenkunst: F.Kahlo, R.Trockel, M.Abramovic

DENKMALPFLEGE

„unbequeme Denkmale“ in Bozen: Finanzgebäude mit Piffrader-Relief; Siegesdenkmal mit Doku-Stelle;

Industriedenkmal Alumix; die Festung Franzensfeste; EX Gil/Euracgebäude (ein Objekt zur Auswahl)

Denkmalbegriff und Denkmallisten;

Richtlinien der Charta von Venedig;

Ensembleschutz und Gemeindelisten;

Bei der Betrachtung neuerer Architektur werden folgende Zusammenhänge erarbeitet: Architektur als kulturelles Prestigeobjekt, als auffallende urbanistische Markierung im Stadt- oder Landschaftsgefüge, als Ort kultureller Wiederbelebung von Stadtmitte oder Peripherie, das Spannungsfeld zwischen Denkmal geschützten Stadtkernen und den zeitgenössischen Architekturformen, das Zusammenspiel von alter Bausubstanz und Neubau/Umbau.